

An die Medienschaffenden

Sarnen, 19. Mai 2021

Jungfreisinnige Obwalden sagen 1x Ja und 4x Nein

Auch die Jungfreisinnigen Obwalden fassten ihre Parolen zu den kommenden Abstimmungen. Die beiden Agrar-Initiativen lehnt die Partei ab. Die Initiativen sprechen wichtige Themen an, gehen aber in deren Forderungen zu weit. Alternativ muss gemeinsam mit der Landwirtschaft nach Lösungen zur Reduktion des Pestizid-, Antibiotika- und Düngereinsatzes gesucht werden.

Auch das CO₂-Gesetz wird von den Jungfreisinnigen Obwalden abgelehnt. Stattdessen soll ein internationaler Emissionshandel für den gesamten Wirtschaftskreislauf angestrebt werden. Weiter soll die Innovationskraft der Schweizer Wirtschaft nicht durch einen Klimafonds, sondern durch die Entbürokratisierung des Unternehmertums gestärkt werden.

Das Covid19-Gesetz wird unter der Bedingung, dass es per Ende 2021 definitiv und komplett ausser Kraft gesetzt wird, gutgeheissen. Zum PMT-Gesetz wurde die Nein-Parole beschlossen.

Mit freundlichen Grüssen

Nico Fankhauser
Präsident Jungfreisinnige Obwalden
079 904 81 40